

Interessante und seltene Falter der Palaearktis.

Von Direktor J. Stättermayer, Wien.

Wenn ich dem an mich gerichteten Ersuchen des Vereines der Naturbeobachter und Sammler, die interessantesten Falter aus meiner Kollektion nebst begleitenden Worten behufs Abbildung fallweise zur Verfügung zu stellen, nachkomme, so tue ich dies um so lieber, als sich mir damit die Gelegenheit bietet, vielen mir befreundeten und bekannten Entomologen, namentlich den im Auslande lebenden, einen Einblick in meine Sammlung zu gewähren.

Aus technischen und praktischen Gründen erschien es vorteilhaft, die im nachfolgenden zur Abbildung gelangenden, teilweise neu beschreibenden Lepidopteren nicht in streng systematischer Reihenfolge vorzuführen.

Bevor ich mich jedoch dieser Aufgabe unterziehe, will ich vorher noch mit einigen Worten jenes überaus tüchtigen und erfahrenen, immer mit Rat und Tat hilfsbereiten, liebenswürdigen und dabei doch so bescheidenen Mannes gedenken, eines Entomologen im wahrsten Sinne des Wortes, wie solche leider heute nur mehr sehr sporadisch angetroffen werden.

Ich war schon als Knabe ein eifriger Insektensammler, überhaupt Tierliebhaber, fing und sammelte, was es an Schmetterlingen, Käfern und sonstigen Insekten gab. Es war im Jahre 1899, ich besuchte damals die erste Realschulklasse, als ich die Bekanntschaft Heinrich Neustetters machte und er war es, der mich in die Mysterien des systematisch-wissenschaftlichen Sammelns einweihte. Ihm habe ich die Kenntnis so mancher guter Fangplätze in der Umgebung Wiens zu danken und noch heute ist es mir eine liebe Erinnerung, an unsere vielen gemeinschaftlichen Exkursionen zurückzudenken, denen noch, wie ich hoffe, manche andere folgen werden.

Da aber nachfolgend nicht nur Falter, die ich in der Umgebung Wiens und in den österreichischen Alpen erbeutete und solche, die ich durch Tausch und Kauf erhielt, zur Sprache kommen werden, sondern vor allem auch die interessantesten Exemplare von meinen Reisen in Süd- und Westeuropa, so will ich hier auch dankbar meiner Freunde im Ausland gedenken, ganz besonders der Herrn P. R o n d o u, dem Erforscher der Pyrenäen, D. L u c a s, dessen Liebenswürdigkeit viel dazu beigetragen hat, daß ich wiederholt in Westfrankreich sammelte, ferner den Herren G. D u r a n d, A. S o r r i n, d e B e a u l i e n und R. O b e r t h ü r, welche alle in entgegenkommenster Weise nicht nur ihre Lokalkenntnisse zur Verfügung stellten, sondern auch in praktischer Hinsicht mir in jeder Weise förderlich waren, wodurch ich viel Zeit ersparte und manchen schönen Erfolg verzeichnen konnte.

Nachdem ich hiemit eine mir liebe Pflicht erfüllt zu haben glaube, gehe ich zum wissenschaftlichen Teil meiner Arbeit über. Die beigegebene Tafel bringt einige sehr hübsche aberrative Formen von *Parn. delius* Esp. (phoebus F.)

P. delius ab. *nigrolunulata* ab. nov. — Im Hinterflg. tritt ein kräftiger schwarzer hakenförmiger Zellschlußfleck ähnlich wie bei *Pap. machaon* L. auf. — Fig. 1.

Type 1 ♀ Großglockner, 15. Juli 1924, leg. Stättermayer.

Parn. delius ab. *rubrobasalis* ab. nov. — Während ab. *anna* Stich. bloß den ersten Basalfleck der Hfl. obst rot gekernt hat, zeigt Fig. 2 den größten zweiten Basalfleck, ebenfalls rot ausgefüllt, wodurch die ganze Basis rot übergossen erscheint.

Typen 5 ♀ ♀, Reichenstein Ende Juli 1923 und 1924; ferner Übergänge hiezu 2 ♂ ♂ Reichenstein, 1 ♀ Großglockner, sämtliche leg. Stättermayer.

Das abgebildete ♀ zeigt gleichzeitig die ab. *cardinalis* Obthr.

P. delius ab. *confluens* Schultz. — Fig. 3 zeigt ein selten schönes ♀ dieser herrlichen Abart in Verbindung mit ab. *graphica*, der subspec *P. delius* v. *styriacus* Fruhst. angehörig.

Reichenstein, Juli, leg. Stättermayer.

P. delius ab. *pseudoromanovi* ab. nov, wohl das schönste Exemplar eines *P. delius* ♀, welches mir je vor Augen kam. Die Ocellen rießig vergrößert, vollständig hellrot ausgefüllt, auch die drei roten Costal- respektive Subcostalflecke der Vdfl. kräftig ausgebildet. — Fig. 4.

Type 1 ♀ Reichenstein, 15. Juli 1923, leg. Stättermayer.

VEREINSMITTEILUNGEN

LEPIDOPTEROLOGISCHE SEKTION:

Leiter Hr. Oberlehrer A. Sterzl u. Hr. Perneder

Zusammenkunft jeden zweiten Samstag im Monat um halb 8 Uhr abds. im Vereinsheim der Naturbeobachter und Sammler, XII, Steinbauerg. 34 b.

Zum Aufsatz

Interessante und seltene Falter der Palaearktis

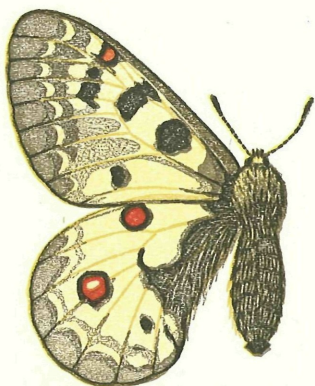


Fig. 1. *P. delius* ab. *nigrolunulata* ab. nov.

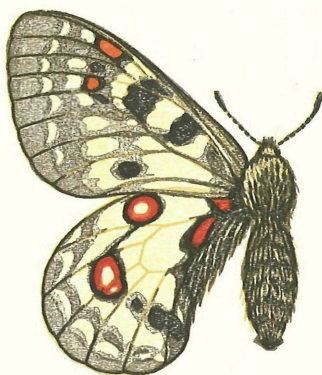


Fig. 2. *P. delius* ab. *rubrobasalis* ab. nov.

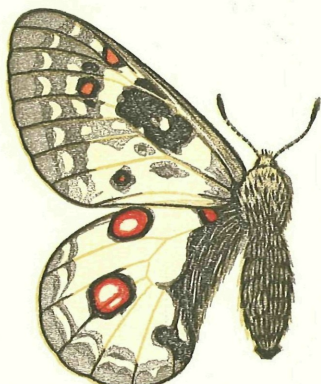


Fig. 3. *P. delius* ab. *confluens*

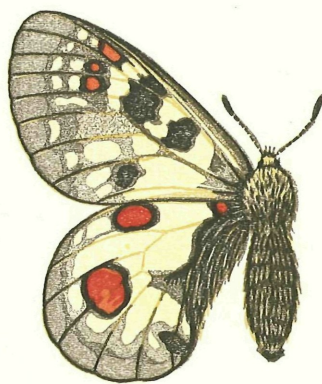


Fig. 4. *P. delius* ab. *pseudoromanovi* ab. nov.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Vereines der Naturbeobachter und Sammler](#)

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: [2_6](#)

Autor(en)/Author(s): Stättermayer Julius

Artikel/Article: [Interessante und seltene Falter der Palaearktis. \(Tafel 6\) 23-24](#)